



## Kurzfragebogen

### „Wie stellt sich aus Ihrer Sicht die Situation hinsichtlich der Beteiligung junger Menschen in Ihrer Kommune / Gemeinde dar?“

Es gibt viele gute Gründe für eine Kommune/Gemeinde sich dem Thema Beteiligung junger Menschen zu widmen. Die Schaffung einer gelingenden Beteiligungskultur vor Ort benötigt Rahmendbedingungen, die Raum zur Entfaltung junger Menschen bieten. Die Jugendstiftung Baden-Württemberg und der Landesjugendring Baden-Württemberg haben daher im Jahr 2012 das Initiativprogramm „*Jugend BeWegt – Politik konkret. lokal.wirksam.vernetzt.*“ gestartet mit dem Ziel, in den nächsten Jahren verstärkt Kommunen zu gewinnen, die sich für mehr Beteiligung von Kindern und Jugendlichen engagieren und dafür vielfältige und nachhaltige Formen entwickeln. Im Rahmen von *Jugend BeWegt* konstituierte sich ein Programmbeirat, der mit Institutionen, Akteuren, Ministerien und Behörden Baden-Württembergs zum genannten Themenfeld besetzt ist.

#### Was bringt Ihre Rückmeldung?

Im Rahmen von *Jugend BeWegt* konstituierte sich ein Programmbeirat, der mit Institutionen, Akteuren, Ministerien und Behörden Baden-Württembergs zum genannten Themenfeld besetzt ist. Wir haben daher aktuell die Möglichkeit, während der Programmlaufzeit von *Jugend BeWegt* an entscheidenden Stellen Rückmeldung zur jungen Beteiligungssituation in Baden-Württemberg zu geben. Je mehr Rückmeldungen wir haben, desto vollständiger das Bild.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit um diesen Kurzfragebogen auszufüllen. Ihre Rückmeldungen werden ausgewertet, zusammengestellt und in der Summe (anonymisiert) im Programmbeirat von *Jugend BeWegt* vorgestellt. Sie fließen damit in einen Dialog mit den EntscheidungsträgerInnen.

Bitte nutzen Sie auch gerne die Möglichkeit, ergänzende Informationen, Anmerkungen und Anfragen (siehe Punkt 8), einzubringen oder uns persönlich zu kontaktieren. Den Kurzfragebogen können Sie bei der Jugendstiftung oder beim Landesjugendring per Post, E-Mail oder Fax jederzeit einreichen. Kontaktdaten siehe unten.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Empfehlen Sie diese Kurzumfrage auch gerne weiter.

Ihre

**Cornelia Hoßfeld**

Jugendstiftung Baden-Württemberg

Tel. 0 70 42 / 83 17 30

Fax 0 70 42 / 83 17 40

Schlossstraße 23

74372 Sersheim

[hossfeld@jugendstiftung.de](mailto:hossfeld@jugendstiftung.de)

**Udo Wenzl**

Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.

Tel. 07 11 / 164 47 25

Fax 07 11 / 164 47 77

Siemensstraße 11

70469 Stuttgart

[wenzl@ljbw.de](mailto:wenzl@ljbw.de)



## Kurzfragebogen

### 1. Welche Beteiligungsformate gibt es in Ihrer Gemeinde/Kommune bereits?

- offene Formate (z.B. Jugendforum)
- parlamentarische Formate (z.B. Jugendgemeinderat)
- projektbezogene Formate (z.B. Aktionsraum)
- wir sind aktuell dabei, ein Beteiligungsformat zu entwickeln
- bei uns gibt es kein Beteiligungsformat

Sonstiges bzw. Möglichkeit stichwortartig weitere Anmerkungen einzutragen:

---

### 2. Wie schätzen Sie das Interesse der Gemeindeleitung/Gemeindeverwaltung (Bürgermeister / Gemeinderat) ein, hinsichtlich Beteiligung junger Menschen in der Gemeinde/Kommune?

- sehr hoch
- hoch
- interessant, aber keine besondere Priorität
- kein Interesse

Sonstiges bzw. Möglichkeit stichwortartig weitere Anmerkungen einzutragen:

---

### 3. Gibt (oder gab) es Ihres Wissens in Ihrer Gemeinde/Kommune bereits Beteiligungsformate für Kinder und Jugendliche? Wenn ja, (seit) wann?

- Nein
- Ja, → (seit) wann? \_\_\_\_\_

Was wird/wurde gemacht (stichwortartig)?

---

4. Was sind aus Ihrer Sicht (mögliche) Hinderungsgründe/Verhinderer bei der Einführung einer Beteiligungskultur für junge Menschen in Ihrer Gemeinde/Kommune? Oder anders formuliert: was wird vor Ort benötigt, um junge Menschen aktiv im lokalen Leben zu beteiligen?
- 

5. Was meinen Sie, wird die Reform der Gemeindeordnung hinsichtlich des Beteiligungsgedankens junger Menschen, in Ihrer Gemeinde eine praktische Auswirkung haben?

- ja, bestimmt  
 könnte sein  
 eher nicht  
 kann ich nicht einschätzen

Wie könnte die Reform der Gemeindeordnung Ihnen helfen?

---

6. Gibt es in Ihrer Gemeinde/Kommune eine hauptamtliche Stelle im Bereich Kinder- und Jugendarbeit?

- Ja  
 Nein

wenn „Nein“: wie organisiert sich die Kinder- und Jugendarbeit bei Ihnen?

---

**7. Was ist in Ihrer Gemeinde/Kommune hinsichtlich Kinder- und Jugendbeteiligung in nächster Zeit konkret geplant?**

---

**8. Hier haben Sie die Möglichkeit, weitere Anmerkungen oder Fragen an uns zu richten:**

---

Datum: \_\_\_\_\_

Gemeinde/Kommune: \_\_\_\_\_

Aus welcher Perspektive bzw. in welcher Funktion haben Sie diesen Fragebogen bearbeitet  
(bitte nur eine Option auswählen)?

- hauptamtliche MitarbeiterIn im Kinder- und Jugendbereich
- VerwaltungsmitarbeiterIn eines anderen Fachbereichs: \_\_\_\_\_
- Amtsleitung im Bereich: \_\_\_\_\_
- Mitglied des Gemeinderats
- BürgermeisterIn
- ehrenamtlich in der Gemeinde/Kommune engagiert
- MitarbeiterIn eines freien Trägers der  
Jugendbildung/Jugendarbeit/Jugendhilfe/Jugendsozialarbeit
- Sonstige: \_\_\_\_\_